

# AUFGEBAUT

Kunden- und Mitarbeiterzeitung der Bavaria Fahrzeugbau Gruppe

AUSGABE 01/2021



## Gemeinsam stark



## ...für jede noch so ausgefallene Transportaufgabe

Zwei Traditionsunternehmen, die zusammen 200 Jahre lebendige Fahrzeugbaugeschichte schreiben. Zwei Marken, die beide für Qualität und Zuverlässigkeit stehen. Eine starke Truppe, die ihren Kunden nach wie vor maßgeschneiderten Fahrzeugbau von A bis Z, von Aufbau bis Zubehör - von Albert-Nüsslein und Zanner, bietet. Daran hat sich auch mit dem Zusammenschluss der beiden Unternehmen unter dem Dach der Bavaria Fahrzeugbau Holding GmbH zum 01.01.2020 nichts geändert. So fällt das Fazit nach eineinhalb Jahren engster Zusammenarbeit mehr als positiv aus.

Bei Albert-Nüsslein und Zanner gibt es nichts von der Stange. Das besondere Kunden-Anliegen in die bestmögliche technische Lösung umzusetzen, ist für die Teams Herausforderung und Anspruch zugleich. So unterschiedlich die Transportaufgaben, so vielfältig wird aufgebaut. Von der Hydraulik bis zum Kühlfahrzeug, vom Kippaufbau bis zum Fahrzeugkran oder vom Hakenlift bis zum Maschinentransporter: die qualitativ hochwertigen Produkte der Partner Meiller, Fassi, Atlas, Penz Crane, Chereau und Lecapitaine gewährleisten ein breites Leistungsspektrum und ermöglichen unzählige Ausstattungsvarianten. Unabhängig von Marke und Fahrgestellgröße ist jeder Fahrzeugaufbau echtes Handwerk und stellt eine kreative maßgeschneiderte Komplettlösung dar.

### Zwei Unternehmen. Vier Standorte. Eine Familie.

Die Teams an den Standorten Wendelstein, Nürnberg, Himmelkron und Wirsberg geben ihr Bestes, die Kunden-

anforderungen in meisterlicher Qualität termingetreu umzusetzen. Von der Entwicklung über die Fertigung und der Oberflächentechnik bis hin zum Werkstattservice: sämtliche 130 Mitarbeiter\*innen tragen ihren Teil

dazu bei, neue Fahrzeugaufbauten zu realisieren bzw. bereits vorhandene Nutzfahrzeuge möglichst schnell und unkompliziert wieder instand zu setzen. Die meisten der Mitarbeiter sind bereits lange Jahre in *Fortsetzung auf Seite 2*

### EDITORIAL

### Gemeinsam sicher in die Zukunft!



v.l.n.r.: M. Borchert / K. Seifert / K. H. Wieland

Liebe Leserin, lieber Leser, wir begrüßen Sie recht herzlich in der neu gewachsenen Albert-Nüsslein & Zanner-Familie! Wir, das sind Mario Borchert, Klaus Seifert und Karl Heinz Wieland, die Geschäftsführer der gemeinsamen Unternehmens-

gruppe. Wir kennen uns schon sehr lange, pflegen eine sehr ähnliche Geschäftsphilosophie und hatten uns angesichts der Herausforderungen des Marktes bereits Ende 2019 für den Zusammenschluss entschieden. Indem wir unsere Kräfte unter dem Dach der Bavaria Fahrzeugbau Holding GmbH bündelten, konnten wir uns zukunftsfähig für Sie, unsere Kunden, neu ausrichten.

Das ist nun gut eineinhalb Jahre her, wir sind erfolgreich gemeinsam gewachsen, profitieren von einem umfangreichen Pool an fachlichem Wissen und Manpower, haben unser Leistungsportfolio für Sie erweitert und möchten Ihnen heute Danke sagen. Danke dafür, dass Sie uns trotz aller Veränderungen die Treue hielten! Danke dafür, dass Sie mit uns auch in Zeiten der Krise weiter an einem Strang ziehen, das ist nicht selbstverständlich. Deshalb: sollten Sie etwas auf dem Herzen haben, so sprechen Sie uns bitte an!

Es grüßen Sie herzlich

Mario Borchert, Klaus Seifert und Karl Heinz Wieland



# Nah am Kunden:

## Produktentwicklung aus der Praxis Mit den richtigen Partnern auch für künftige Anforderungen gut aufgestellt



Die Vertriebs- und Servicemitarbeiter von Albert-Nüsslein und Zanner haben das Ohr am Markt. Sie erkennen einen möglichen Bedarf, vorhandene Technik-Konzepte zu verbessern und geben diesen Impuls sowohl an die eigene Konstruktions-Abteilung als auch an den entsprechenden Zulieferer weiter. So profitieren nicht nur die Kunden von einem sehr dynamischen Entwicklungsprozess, sondern auch die Kooperationspartner der Fahrzeugbaugruppe. Das gemeinsame Ziel ist stets, dem Endkunden eine gut durchdachte nutzenorientierte Aufbaulösung zu bieten, die nicht nur leistungsfähig und einfach zu bedienen ist, sondern darüber hinaus auch möglichst innovativ.

Geht es um **Kippfahrzeuge, Absetz- und Abrollkipper**, so überzeugt das MEILLER-Produktprogramm durch seine Wirtschaftlichkeit, Zuverlässigkeit und fortschrittlichste Technologien. Um ihren Kunden in der Bau- und Entsorgungsbranche die bestmögliche Lösung zu bieten, arbeiten Albert-Nüsslein und Zanner in diesem Segment ausschließlich mit der F. X. Meiller Fahrzeug- und Maschinenfabrik - GmbH & Co KG zusammen.

„Mit der Albert Fahrzeugbau GmbH verbindet uns eine langjährige erfolgreiche Zusammenarbeit. Die Erweiterung im Verbund mit der Zanner Fahrzeugbau GmbH sehen wir überaus positiv“, betont Dr. Daniel Böhmer, Vorsitzender der MEILLER-Geschäftsführung. „Gemeinsam können wir unsere Marktposition ausbauen, unsere Innovationskraft weiter steigern und vor allem die Servicebereitschaft für die Zukunft sicherstellen.“



Fortsetzung von Seite 1

### Zwei Unternehmen. Vier Standorte. Eine Familie.

den Unternehmen und haben ihre Erfahrung in den Prozess des Zusammenwachsens mit eingebracht, sodass die Abläufe nach wie vor reibungslos funktionieren. Neu ist die Funktion eines Koordinators der Harmonisierung der Betriebsprozesse. Er soll nicht nur als Bindeglied zwischen den Abteilungen fungieren, sondern darüber hinaus Prozesse und Servicekonzepte vereinheitlichen und optimieren. Mit Julian Kellermann wurde dafür ein engagierter Experte seines Fachs gefunden, der auch Zukunftsthemen wie z. B. Digitalisierung und E-Mobilität mit im Blick hat. (s. a. „5 Fragen an J. Kellermann“)

### Zusätzliche Servicehalle für Wendelstein.

Mit der Bündelung der Kompetenzen im Firmenverbund konnte die Dienstleistungspalette für den Werkstatt-



bereich insgesamt ausgebaut werden. Ob es um CNC-Laser- oder Metallkantarbeiten, um Sandstrahlarbeiten oder ob es um die Wartung und Reparatur von hydraulischen Ladegeräten, Kühlkoffern oder Tankfahrzeugen geht: es gibt keine Aufgabe, die nicht im eigenen Hau-

se erfüllt werden kann. Um dem auch genügend Raum zu geben, wurde nun am Standort Wendelstein eine weitere Halle gebaut - für noch mehr Service, für noch schnellere Reaktionszeiten und für kürzere Standzeiten der Kundenfahrzeuge.





Für die Baubranche, für Entsorgungs- und Logistikunternehmen, aber auch für Kommunen ist neben verschiedenen Transport- und Umschlagsystemen eine auf den jeweiligen Verwendungszweck zugeschnittene **Kran- und Hebetchnik** von besonderer Bedeutung. „Unsere Kunden haben sehr unterschiedliche Anforderungen an einen Ladekran. Deshalb arbeiten wir in diesem Segment gleich mit mehreren Partnern zusammen, um die gesamte Bandbreite, von klein bis groß, von leicht bis schwer, abdecken zu können. So sind hier vor allem unser bewährter Partner Atlas, die innovative Fassi-Gruppe sowie der Spezialist für raue Einsätze, Penz Crane, zu nennen, mit denen wir maßgeschneiderte Kranfahrzeuge herstellen“, so Albert-Geschäftsführer Mario Borchert über die Vielfalt der Aufbaumöglichkeiten in diesem Bereich.

**Kompetenzzentrum für Kühlfahrzeuge**

Sowohl Zanner als auch Albert-Nüsslein haben sich zudem als Experten für **Kühlaufbauten** positioniert. Mit den hochwertigen isolierten Aufbauten ihrer Partner Chereau und LeCapitaine fertigen beide Unternehmen maßgeschneiderte zukunftsfähige Lösungen im Bereich des temperaturgeführten Transportes. Die zum Teil nötigen hydraulischen Ladegeräte kommen von den Ladebordwandherstellern Dautel und Bär. „Insbesondere im Bereich Frischdienst- und Tiefkühllogistik sind modernste Technologien wie auch absolut verlässliche Produkte gefragt“, unterstreicht Zanner-Geschäftsführer Klaus Seifert. „Hier vertrauen wir nach wie vor auf die jahrelange erfolgreiche Kooperation mit Chereau, LeCapitaine, Dautel und Bär.“ Auch bei Beschädigungen, Ver-



schleiß- oder Unfallschäden an den Kühlkoffern stehen die Teams an den Standorten Nürnberg, Wendelstein und Himmelkron mit ihrer Erfahrung und ihrem Know-how den Kunden zur Seite.

**Fazit: mit ihren Visionen, der Manpower, dem Know-how und ihren verlässlichen, am Markt führenden Partnern ist die Gruppe auch für die Zukunft gut aufgestellt.**



ZUR PERSON:

**5 Fragen an Julian Kellermann**

**Was sind momentan die Schwerpunkte Ihrer Arbeit bei Albert, Nüsslein und Zanner?**

JK: „Aktuell analysiere ich die betrieblichen Abläufe an den jeweiligen Standorten, um anschließend für alle einheitliche Prozesse zu schaffen. Mein Ziel ist es, Arbeitsabläufe und Dokumentationen so zu optimieren, dass die Unternehmen möglichst im Gleichklang funktionieren. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Unterstützung von Service und Vertrieb von Kühlkofferverkehrsmitteln. Hier möchten wir gezielt mehr Kunden aus der Lebensmittel- und Pharmabranche gewinnen. Daneben begleite ich weitere Projekte wie beispielsweise den Neubau der Servicehalle Wendelstein oder die Organisation von Digitalisierung an den einzelnen Standorten.“

**Das klingt ganz danach, als ob Ihnen nicht so schnell langweilig würde?**

JK: „Ganz richtig. Die Vielfalt der Aufgaben ist jedoch auch das Reizvolle an diesem Job und es macht mir sehr viel Spaß, mit den Menschen vor Ort zusammen Lösungen zu finden und Perspektiven zu entwerfen.“

**Welche Erfahrung bringen Sie mit ein?**

JK: „Als gelernter KFZ-Mechatroniker hatte ich stets eine gewisse Affinität zur Technik. Nach meiner Weiterbildung zum Meister wollte ich jedoch auch die kaufmännische Seite besser verstehen und legte erfolgreich die Prüfung zum Betriebswirt (HwO) ab. In den vergangenen 12 Jahren habe ich zunächst als Monteur und dann als Serviceleiter gearbeitet. So konnte ich viel Erfahrung in der Nutzfahrzeugtechnik, der Transportkältetechnik, dem Karosseriebau und der Fahrzeuglackierung sammeln. Mein Einstieg in den Fahrzeugbau erfolgte vor etwa vier Jahren. Speziell dieser Bereich hat mir gezeigt, dass ich bei der Vielfalt an Technik stets etwas Neues dazu lernen kann.“



**Gibt es einen Leitsatz für Ihre tägliche Arbeit?**

JK: „Natürlich steht die Kundenzufriedenheit an erster

Stelle. Da sowohl Albert als auch Zanner dieses Prinzip schon lange erfolgreich leben, geht es in meiner Arbeit nicht darum, das Rad neu zu erfinden, sondern die durch den Zusammenschluss entstandenen Potenziale verstärkt zu nutzen - mit dem übergeordneten Ziel eines in Nordbayern optimal aufgestellten Servicenetzes. Bei dieser Art der Prozessoptimierung arbeite ich oft nach dem Motto „Wenn man ein Problem hat, sollte man es lösen. Kann man es nicht lösen, so sollte man kein Problem daraus machen.“ So ergeben sich Lösungen manchmal ganz von selbst.“

**Wo sehen Sie die Firmengruppe in zehn Jahren?**

JK: „Ich denke, der Zusammenschluss war für beide Unternehmen der richtige Schritt zur richtigen Zeit. Die noch junge Fahrzeugbaugruppe wird in den nächsten Jahren weiter zusammen wachsen. Die Strukturen werden sich weiter festigen. Da bin ich sehr zuversichtlich. Sodass wir unseren Kunden auch noch in zehn Jahren einen Mehrwert an Beratung, Produktqualität und Service bieten werden können.“



Ein universell einsetzbares Logistikfahrzeug sollte es sein, so die Anforderung der Bayerischen Bereitschaftspolizei in ihrer Ausschreibung für sieben neue Einsatzfahrzeuge im Herbst 2019. Die Albert Fahrzeugbau GmbH überzeugte mit einem perfekt durchdachten Konzept und gewann die Ausschreibung.

Bis dahin hatte man ausschließlich im Bereich Service zusammengearbeitet: Mit vielfältigen Werkstatteleistungen wie auch einer schnellen Teileversorgung hatten die Teams in Wendelstein und Nürnberg ihren Teil zur Aufrechterhaltung der polizeilichen Einsatzbereitschaft beigetragen. Nun ging es darum, sieben neue Polizei-

## Funktional bis ins letzte Detail Universal Logistikfahrzeug für die Bayerische Polizei

fahrzeuge mit wunschgemäßer Ausstattung möglichst schnell und zuverlässig aufzubauen. Mitte 2020 war es dann soweit, dass die Übergabe stattfinden konnte.

Was ist nun das Besondere an diesem Aufbau? Ladebordwand und Heckklappe sind mit einem integrierten Beleuchtungs- und Kamerasystem ausgestattet. Eine abschließbare Seitentür mit Fenster und Handlauf ermög-



licht einen einfachen Zugang. Die dazugehörige lange Treppe wird kompakt unter den Kofferboden eingeschoben. Für mehr Komfort und Sicherheit sorgen darüber hinaus die integrierte Standheizung, die außen liegende Ladestandsanzeige der Batterien, zusätzliche Staukästen unterhalb des Koffers, eine rundum verlaufende



Außenbeleuchtung sowie vielseitig nutzbare Ladungssicherungskomponenten. Schließlich macht die sehr kompakte Bauweise möglich, dass tatsächlich jeder Quadratzentimeter genutzt werden kann. So bleibt ausreichend Raum für Variabilität. Was bei den unterschiedlichen Verwendungszwecken des Fahrzeugs, vom Büromöbel- oder Uniformtransport über die Verwahrung von möglichen Beweismaterialien bis hin zu humanitären, medizinisch-versorgerischen Einsätzen im Ausland, sehr von Vorteil ist.



## Ausgezeichnete Ausbildung - mit KarriereKICK! Förderung von Nachwuchskräften als Zukunftsperspektive

Die Anforderungen an den Fahrzeugbau wachsen kontinuierlich. Energieeffizienz, Leichtbau und Wirtschaftlichkeit stehen im Fokus intelligenter Technikkonzepte und neuer Werkstoffe. Als Fachkraft im Fahrzeugbauunternehmen hat man mit Elektrik genauso zu tun wie mit Metallverarbeitung, Hydraulik, Pneumatik und Lackierung. Aus diesem Grund durchlaufen die Auszubildenden bei Albert-Nüsslein und Zanner sämtliche Stationen in den Unternehmen und lernen alles von der Pike auf. In einem sehr familiären Umfeld erfahren die potenziellen Nachwuchskräfte eine gezielte Förderung und Unterstützung. Kein Wunder, dass bereits viele Auszubildende mit Bestnote abgeschlossen und diverse Preise, vom Kammerpreis über den Bayerischen Staatspreis bis hin zum Sieg auf Bundesebene, abgeräumt haben.

Simon Weisath beispielsweise, heute stellvertretender Leiter der Hydraulikabteilung bei der Zanner Fahrzeugbau GmbH in Himmelkron, wurde nicht nur Landessieger im Leistungswettbewerb des Handwerks, sondern auch Bundessieger. Der damals 19-Jährige war 2016 somit Deutschlands bester Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker und erwarb sich ein Stipendium von der Begabtenförderung des Deutschen Handwerks. Dass er sich bei seinem Ausbilder immer noch wohl fühlt, spricht für das dortige Arbeitsklima und entsprechende Entwicklungsmöglichkeiten. „Wir bauen von Hand auf,



da ist viel Kreativität gefragt. Das macht nach wie vor sehr viel Spaß. Und auch das Zusammenspiel zwischen den Abteilungen passt super. Ich bin hier nicht nur ein Teil des Teams, sondern auch des gemeinsamen Erfolgs“, so Simon Weisath über seine Arbeit bei Zanner.

Dass es bei der technischen Ausrichtung nicht bleiben muss, zeigt der Werdegang von Ferdinand Fiedler. 2018 wurde er Kammerieger im Karosserie- und Fahrzeugbauhandwerk, danach schloss er eine Ausbildung zum Kaufmann für Büromanagement an. Heute, mit 25 Jahren, ist er Lager- und Einkaufsleiter und betreut die gesamte IT bei Zanner. „Meine erste Ausbildung im Handwerk war für mich der optimale Einstieg ins Berufsleben. Schnell wurden mir auch Aufstiegschancen im Unternehmen gezeigt, die ich mit dem erfolgreichen Abschluss meiner zweiten Ausbildung gerne wahrgenommen habe. Dass ich darüber hinaus das Netzwerk im Unternehmen betreuen darf, kommt meiner IT-Affinität nur zugute.“

Geschäftsführer Klaus Seifert wurde mit seinem Team zwischenzeitlich als „Verdienter Ausbilder“ von der Handwerkskammer Oberfranken geehrt. Eine Auszeichnung, die ihn darin bestärkt, junge Menschen weiterhin auf ihrem Berufsweg zu unterstützen. „Ausbildung bedeutet Teamarbeit, wobei die Meister eine Schlüsselrolle einnehmen, nicht zuletzt, wenn es um die praxisgerechte Vorbereitung von Zwischen- oder Abschlussprüfung geht. Ich bin sehr dankbar, dass dies bei uns so gut klappt. Vor allem aber freut es mich, dass die



Mitarbeiter uns die Treue halten und ihre Karriere hier im Unternehmen einschlagen. Nur so können wir weiter erfolgreich sein.“ unterstreicht Seifert, der das Traditionsunternehmen Zanner in fünfter Generation führt.

Auch bei Albert-Nüsslein werden die Mitarbeiter von Beginn an zu Fachkräften herangebildet und intensiv gefördert. Dort wie auch bei Zanner zeigen sich die Früchte einer jahrzehntelangen Ausbildungstätigkeit darin, dass ausschließlich Facharbeiter unter Vertrag sind und viele von ihnen dem Unternehmen bereits seit zwanzig, dreißig oder vierzig Jahren treu seien, betont Albert-Geschäftsführer Mario Borchert. Und er fügt hinzu: „Als Partnergruppe gesellschaftlich äußerst wichtiger Branchen, wie z.B. Lebensmittel, Entsorgung, Bau, Sicherheit, Kommunen etc., bieten wir auch in Krisenzeiten eine Vielzahl an Ausbildungsberufen mit sicherer Perspektive.“

Mehr Infos dazu unter: [www.albert-fahrzeugbau.de](http://www.albert-fahrzeugbau.de) - [www.zanner-fahrzeugbau.de](http://www.zanner-fahrzeugbau.de)

### IMPRESSUM

**AUFGEBAUT** - Kunden- und Mitarbeiterzeitung 01/2021 - Auflage 5.000 Stück • **Herausgeber:** Bavaria Fahrzeugbau Holding GmbH, Johann-Höllfritsch-Straße 23, 90530 Wendelstein, Tel: 09129 2845-0, E-Mail: info@bavaria-fahrzeugbau.de, www.bavaria-fahrzeugbau.de • **Verantwortlich für den Inhalt:** Klaus Seifert, Mario Borchert • **Konzeption, Text & Redaktion:** Birgit Weth, Schwung-Rad Marketingberatung, www.schwung-rad.de • **Layout & Gestaltung:** Alexander Brandl, colors 4 life, www.colors4life.de • **Fotos:** Albert Fahrzeugbau GmbH, Zanner Fahrzeugbau GmbH, Franz Xaver Meiller Fahrzeug- und Maschinenfabrik - GmbH & Co KG, Alexander Brandl - colors4life.